

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
El Salvador-Koordinationsgruppe . Postfach 7123 . 71317 Waiblingen
T: +49 7151 28289 . F: +49 7181 43987 . E: info@ai-el-salvador.de
W: <https://www.amnesty.de> . <https://www.ai-el-salvador.de>
https://twitter.com/AI_El_Salvador
<https://www.facebook.com/AmnestyMenschenrechteElSalvador/>

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE23 3702 0500 0008 0901 00 . BIC BFSWDE33XXX . Zweck: 2129

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



11.Mai 2022

EL SALVADOR: VERURTEILUNG WEGEN EINER SCHWANGERSCHAFTSKOMPLIKATION IST EINE JURISTISCHE FARCE

Als Reaktion auf ein Gerichtsurteil in El Salvador, das eine Frau wegen schweren Mordes zu 30 Jahren Gefängnis verurteilt hat, nachdem sie einen geburtshilflichen Notfall erlitten hatte, sagte Erika Guevara-Rosas, Amerika-Direktorin bei Amnesty International:

"Dieses Urteil ist eine Travestie der Justiz. Einen geburtshilflichen Notfall zu erleiden, ist für jeden Menschen verheerend, und die Rolle des Staates sollte darin bestehen, Begleitung und Unterstützung zu bieten, um dieses Leiden zu lindern, und nicht darin, es durch die Kriminalisierung von Frauen zu verschlimmern."

"In einem Kontext, in dem Länder in ganz Lateinamerika große Schritte zugunsten des Rechts auf legalen Schwangerschaftsabbruch machen, ist es wirklich enttäuschend zu sehen, dass El Salvador weiterhin auf der falschen Seite der Geschichte und der Menschenrechte steht."

Unverbindliche Übersetzung: El Salvador-Koordinationsgruppe

Verbindlich ist das englische Original:

El Salvador: Sentence for obstetric emergency is a travesty of justice

<https://www.amnesty.org/en/latest/news/2022/05/el-salvador-sentence-for-obstetric-emergency-is-a-travesty-of-justice/>

Hintergrund: Am 09. Mai 2022 verurteilte ein Gericht in El Salvador ‚Esme‘, eine Frau, die im Jahr 2019 in fortgeschrittenem Stadium der Schwangerschaft ihr Kind verlor. Sie war seitdem in Untersuchungshaft und wurde jetzt wegen Mordes verurteilt.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

